

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Gesundheitsausschuss vom 17.03.2015 TOP 4.1 „Änderungsantrag zur Beschlussvorlage 2225/2014 – „ Interkulturelles Maßnahmenprogramm – Maßnahmenempfehlungen,, AN/1604/2014

Hier: GA4 Qualifizierung von herkunftssprachlichen Zuwanderern bei der Stadtverwaltung Köln als "Integrationslotsen im Gesundheitswesen"

Beschlussorgan

Ausschuss Soziales und Senioren

Gremium	Datum
Ausschuss Soziales und Senioren	28.05.2015
Finanzausschuss	15.06.2015

Beschluss:

Der Ausschuss für Soziales und Senioren nimmt die folgende, im Hpl.-Entwurf 2015 nicht berücksichtigte Maßnahme aus der Verwaltungsvorlage 2225/2014, Interkulturelles Maßnahmenprogramm - Maßnahmenempfehlungen, Gesundheitsausschuss, lfd. Nr. GA 4 aus Anlage B zur Kenntnis und verweist die abschließende Entscheidung zur Finanzierung und Umsetzung in die Haushaltsplanberatungen 2015:

Bereitstellung von 32.500 € für die Qualifizierung, Koordination und Einsatz von herkunftssprachlichen Zuwanderern bei der Stadtverwaltung Köln als „Integrationslotsen Gesundheit“.

Alternative:

Der Ausschuss für Soziales und Senioren lehnt die Verweisung in die Haushaltsplanberatungen 2015 ab.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen		_____ €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	__%
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme		<u>32.500</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	__%

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr: 2016

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	<u>32.500</u> €
c) bilanzielle Abschreibungen	_____ €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer _____

Begründung

Das Ziel der Maßnahme „Integrationslotsen Gesundheit“ ist es, mehrsprachige und kultursensible Gesundheitsförderung und Prävention anzubieten, um so eine nachhaltige Verbesserung der gesundheitlichen Situation für Migrantinnen und Migranten zu erreichen.

Hierzu sollen engagierte Migrantinnen und Migranten als Integrationslotsen/innen gewonnen und geschult werden. Diese informieren dann ihre Landsleute in der jeweiligen Muttersprache über das deutsche Gesundheitssystem sowie über weitere Themen der Gesundheitsförderung und Prävention.

Die ausgebildeten Integrationslotsen/innen werden als ehrenamtlich Tätige den Mitgliedern ihrer Community helfen, das deutsche Gesundheitssystem zu verstehen und zu nutzen (hier insbesondere die Angebote zur Früherkennung und Vorsorge). Dadurch tragen sie dazu bei, den Gesundheitsstatus von Menschen mit Migrationshintergrund zu verbessern. Die Integrationslotsen/innen erhalten für ihr ehrenamtliches Engagement eine Aufwandsentschädigung von 150,00 € als Einzelreferent bzw. jeweils 100,00 € bei einer Veranstaltung mit zwei Referenten.

Die Maßnahme „Integrationslotsen Gesundheit“ baut auf das in den Jahren 2008 bis 2012 geförderte Projekt MiMi (Mit Migranten für Migranten, Interkulturelle Gesundheit in Nordrhein Westfalen) auf. Dieses Projekt wurde in Köln von der Caritas betreut und koordiniert.

Die im Rahmen des Projektes MiMi ausgebildeten Integrationslotsen/innen stehen zum Teil noch zur Verfügung, so dass der Schwerpunkt nun auf kontinuierlicher Fortbildung, Unterstützung und Finanzierung des Einsatzes der Lotsen/innen liegt.

Die Kosten für diese Maßnahme belaufen sich auf 32.000 € jährlich und teilen sich wie folgt auf:

Koordination, Aus- und Fortbildungen der Integrationslotsen/innen	12.500 €
Aufwandsentschädigungen für die Integrationslotsen/innen	20.000 €

Zur Dringlichkeit:

Die Dringlichkeit ergibt sich aus den anstehenden Haushaltsplanberatungen.

Der Gesundheitsausschuss und der Integrationsrat haben im Rahmen der Beratungen über das Interkulturelle Maßnahmenprogramm die Verwaltung beauftragt, für Maßnahmen aus dem Interkulturellen Maßnahmenprogramm Einzelbeschlussvorlagen für die Haushaltsplanberatungen zu fertigen.